



Liebe Leserinnen und Leser,

er wurde mit Spannung erwartet, jetzt ist er da: Rund acht Wochen nach der Bundestagswahl 2021 haben SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP am 24. November 2021 ihren **Koalitionsvertrag** vorgestellt. Während das **Sondierungspapier** noch relativ vage gehalten war und sich die Informationen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen auf wenige Sätze beschränkten, finden sich im Koalitionsvertrag viele vielversprechende Ansatzpunkte für die behindertenpolitische Arbeit der kommenden Legislaturperiode.

Die zentralen Forderungen des DBR – Barrierefreiheit und Diskriminierungsschutz – finden an mehreren Stellen Erwähnung. So bieten die im Vertrag angedachten Reformen vom Behindertengleichstellungsgesetz, Barrierefreiheitsstärkungsgesetz und Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz zahlreiche Hebel, um die Teilhabe und Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen rechtlich zu untermauern und nachhaltig zu stärken. Erfreulich sind außerdem die geplante Verpflichtung privater Anbieter zur barrierefreien Gestaltung ihrer Produkte und Dienstleistungen sowie die geplante Erhöhung der Ausgleichsabgabe für sogenannte Nullbeschäftigter. Letzteres hatte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil bereits vor einem Jahr auf der DBR-Welttagsveranstaltung angekündigt.

Natürlich bleibt abzuwarten, wie die neue Regierung die Vorhaben priorisiert und ausgestaltet. Der DBR ist jedoch zuversichtlich hinsichtlich des eingeschlagenen Weges und wird alle Prozesse konstruktiv begleiten. Erste Aufgabe wird sein, die pandemische Krise zu durchstehen und insbesondere Menschen mit Behinderungen wirkungsvoll zu schützen, ohne sie vom gesellschaftlichen Leben auszugrenzen.

Herzlichst, Ihr Dr. Martin Danner
Koordinator DBR-Arbeitsausschuss

DBR-Welttagsveranstaltung am 3. Dezember 2021

Am 3. Dezember 2021 lädt der DBR zu seiner Veranstaltung zum Welttag der Menschen mit Behinderungen. Unter dem Motto "Inklusion und Teilhabe – (k)eine Utopie?" wird sich alles um die großen Themen Barrierefreiheit und Diskriminierungsschutz drehen. Das vollständige Programm finden Sie [hier >>](#) Die Veranstaltung wird von 10 bis 15 Uhr mit Gebärdensprach- und Schriftdolmetschung live auf dem [YouTube-Kanal der BAG Selbsthilfe](#) übertragen. Tweets zur Veranstaltung finden Sie unter dem Hashtag [#DBR3Dezember](#).



Neues aus der Arbeit des DBR

- Am 1. November 2021 fand das letzte von insgesamt drei Arbeitstreffen statt, die die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) zur Erarbeitung einer bundeseinheitlichen Richtlinie zur Barrierefreiheit von Arztpraxen einberufen hatte. Der DBR war als maßgebliche Patientenorganisation daran beteiligt und hatte unterstützend eine Matrix mit prioritären Kriterien aus den Beeinträchtigungsgruppen erstellt. Die KBV wird den Entwurf mit den Kassenärztlichen Vereinigungen abstimmen und anschließend dem KBV-Vorstand zum Beschluss vorlegen.
- Die Corona-Pandemie hat die Defizite bei der schulischen Inklusion in Deutschland deutlich gemacht. Die besonderen Förderbedarfe von Schulkindern mit Behinderungen wurden hintenangestellt. Das Recht auf gleichberechtigte inklusive Bildungsteilhabe – es muss für Kinder mit und ohne Behinderungen endlich ernst genommen und gewährleistet werden. Die Pandemie darf die Debatte um inklusive Bildung nicht zurückdrängen. Im Gegenteil muss sie genutzt werden, um das Bildungssystem endlich konsequent inklusiv zu gestalten. [Zum Forderungspapier >>](#)
- Zum Welttag der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember fordert der DBR von der Politik, endlich ihrer rechtlichen Verpflichtung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention nachzukommen. [Zur Pressemitteilung >>](#)

- Anlässlich der Welttagsveranstaltung "Inklusion und Teilhabe – (k)eine Utopie?" haben wir die DBR-Mitglieder gefragt: Welche Utopie soll in der nächsten Legislaturperiode Realität werden? Wie sähe eine Welt aus, in der Inklusion und Teilhabe keine Utopie sind? Was muss sich ändern, damit sich etwas ändert? Die Antworten stellen wir bis zum 3. Dezember 2021 auf Twitter vor. [Zu den Antworten](#) >>

Aktuelle politische Themen



Bericht zur Diskriminierung in Deutschland

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes und die zuständigen Beauftragten der Bundesregierung haben ihren vierten gemeinsamen Bericht vorgelegt. Er gibt einen Überblick über Erfahrungen mit Diskriminierung von 2017 bis 2020 und muss in den Koalitionsverhandlungen berücksichtigt werden. [Zum Bericht](#) >>

Inklusionspreis für die Wirtschaft

Vier Betriebe wurden in vier Kategorien mit dem Inklusionspreis für die Wirtschaft 2021 ausgezeichnet. In der Kategorie "Nicht beschäftigungspflichtiges Unternehmen" gewinnt DokuService Knoll (Foto). Hier haben mehr als die Hälfte der Fachkräfte eine Schwerbehinderung. [Zur Meldung \(Download\)](#) >>

- Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat eine Studie in Auftrag gegeben, die die täglichen Herausforderungen im Umgang mit Kindern mit besonderem Hilfe-, Betreuungs- oder Förderbedarf untersuchen soll. In einer Umfrage sollen die konkreten Unterstützungsbedarfe, die persönlichen Belastungen und Inklusionshürden im Alltag ermittelt werden. [Zur Umfrage](#) >>
- Am 19. November 2021 hat der Gemeinsame Bundesausschuss die [Richtlinie zur außerklinischen Intensivpflege](#) beschlossen. Die Richtlinie soll das Gesetz zur Stärkung von intensivpflegerischer Versorgung und medizinischer Rehabilitation in der gesetzlichen Krankenversicherung konkretisieren und die Versorgung der Patient*innen verbessern. [Zur Meldung](#) >>
- Der Bioethikausschuss des Europarats hat am 2. November 2021 beschlossen, das umstrittene Zusatzprotokoll zum Oviedo-Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin dem Ministerkomitee des Europarats zur Prüfung und Verabschiedung vorzulegen. Das Zusatzprotokoll soll die unfreiwillige Behandlung und Unterbringung von Personen mit "psychischen Störungen" regeln. Laut dem Deutschen Institut für Menschenrechte sind die Regelungen nicht vereinbar mit den menschenrechtlichen Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention. [Zur Meldung](#) >>

- Am 2. November 2021 trafen sich Vertreter*innen des Deutsche Gehörlosen-Bunds (DGB) und weitere Expert*innen zu einem zweiten Schlichtungsgespräch mit der Bundeszentrale für politische Bildung. Dabei ging es um das Online-Angebot "Wahl-O-Mat" und dessen fehlende Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache. Laut Aussage des DGB sei der Termin nicht zufriedenstellend verlaufen und das Schlichtungsverfahren gescheitert. Der Verband prüfe nun rechtliche Schritte.
- Wie das Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen auf [Twitter](#) mitteilte, ist der Download der [Notruf-App "nora"](#) seit dem 16. November 2021 wieder möglich. Wegen eines Ausfalls der Norufnummern 110 und 112 war der Download Ende September 2021 gestoppt worden. Um den hohen Zugriffszahlen standzuhalten, habe das Ministerium die Server aufgerüstet. Nach erfolgreicher Registrierung können Nutzer*innen über "nora"-App Notrufe ohne Lautsprache absetzen.
- Das Niveau der Inklusion auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ist auf dem Stand von 2016, zuvor erreichte Fortschritte sind durch die Corona-Pandemie verloren – zu diesem Schluss kommt das neue Inklusionsbarometer Arbeit der Aktion Mensch. Demnach war die Situation im Oktober 2021 zwar besser als im Jahr zuvor, doch noch immer waren acht Prozent mehr Menschen mit Behinderungen ohne Arbeit als im Vergleichszeitraum vor der Pandemie. [Zur Meldung >>](#)
- Die Studie "Menschen mit Beeinträchtigungen auf dem Arbeitsmarkt" des Instituts der deutschen Wirtschaft analysiert die Arbeitsmarktsituation von Menschen mit Behinderungen sowie deren persönliche Wahrnehmung der beruflichen Situation und zeigt Handlungsoptionen für eine inklusive Personalpolitik auf. [Zur Meldung >>](#)
- Das Bundesinstitut für Berufsbildung hat zur [Erwerbstätigenbefragung 2018](#) eine Nachbefragung durchgeführt und darauf aufbauend den Report "Berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung: Wahrnehmung und Empirie" erstellt. Erwerbstätige mit Behinderung sind demnach auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt nur teilweise weniger gut positioniert als Erwerbstätige ohne Behinderung. Die Lücke in der Erwerbsbeteiligung wurde von Befragten ohne Behinderung tendenziell überschätzt und von Befragten mit Behinderung unterschätzt. [Zum Bericht >>](#)
- Der Landesbeirat Rheinland-Pfalz zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen hat sich am 3. November 2021 zu einer konstituierenden Sitzung für die neue Legislaturperiode getroffen. Sozialminister Alexander Schweitzer (SPD) informierte sich über die kommenden Aufgaben des Gremiums und sicherte zu, die Umsetzung des Landesinklusionsgesetzes weiter voranzubringen. [Zur Meldung >>](#)
- Im Saarland können Menschen mit Behinderungen "das zentrale Grundbedürfnis nach Wohnen nicht in gleichem Maß und mit gleichen Wahlmöglichkeiten wie Menschen ohne Behinderungen selbstbestimmt verwirklichen". Zu diesem Ergebnis kommt ein Bericht der Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention am Deutschen Institut für Menschenrechte zum Stand der Umsetzung von Artikel 19 UN-Behindertenrechtskonvention im Saarland. [Zur Meldung >>](#)
- Das Integrationsamt im Landesamt für Gesundheit und Soziales in Berlin heißt seit dem 1. November 2021 Inklusionsamt Berlin. Die neue Bezeichnung sei ein logischer und notwendiger Bestandteil auf dem Weg hin zur inklusiven Lebenswirklichkeit von Menschen mit Behinderung im Land Berlin. [Zur Meldung >>](#)
- Der UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen erarbeitet derzeit eine Allgemeine Bemerkung zum Recht von Menschen mit Behinderungen auf Arbeit und Beschäftigung (Artikel 27) und ruft unter anderem Organisationen von Menschen mit Behinderungen dazu auf, zum aktuellen Entwurf Stellung zu nehmen. Einreichungsfrist ist der 6. Dezember 2021. [Zur Meldung \(in Englisch\) >>](#)

- Die Vereinten Nationen haben 2020 "Internationale Grundsätze und Leitlinien für den Zugang von Menschen mit Behinderungen zur Justiz" veröffentlicht. Die Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention am Deutschen Institut für Menschenrechte hat ausgewählte Grundsätze zusammengestellt und in den deutschen Rechtskontext eingeordnet. [Zur Meldung >>](#)
- Die Weltklimakonferenz 2021 war nicht vollständig barrierefrei. Am 1. November konnte die israelische Politikerin Karine Elharrar nicht an den Beratungen teilnehmen, weil der Ort für Menschen im Rollstuhl nicht zugänglich war. [Zur Meldung >>](#) Auf Twitter schrieb sie, dass es traurig sei, dass die UN im Jahr 2021 keine Barrierefreiheit für ihre Veranstaltungen bietet. [Zum Tweet \(in Hebräisch\) >>](#)

Medien und Publikationen



Inklusive Kinder- und Jugendarbeit

Der Deutsche Bundesjugendring und die Lebenshilfe haben ein Dossier zur Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit erstellt. Das Dossier zeigt Anforderungen an inklusive Kinder- und Jugendarbeit auf und stellt Praxisbeispiele, Literatur sowie Finanzierungswege vor. [Zum Dossier >>](#)



TV mit weißen Männern ohne Behinderung

Zur Bundestagswahl haben die "Neuen deutschen Medienmacher*innen" die Diversität der Abendnachrichten von ARD, ZDF und RTL untersucht. Ein Ergebnis der Studie: Bei nur 30 von insgesamt 4.175 auftretenden Personen war eine Behinderung sichtbar. [Zur Studie >>](#)

- Stephanie Aeffner von Bündnis 90/Die Grünen ist die erste Politikerin im Rollstuhl, die in den Bundestag eingezogen ist. In einem Interview mit Zeit Online spricht sie über Probleme in der deutschen Behindertenpolitik, Barrierefreiheit im Bundestag und die Hürden, die sie abbauen will. [Zum Interview >>](#)
- Die Nachrichtenseite "Kobinet" hat Interviewfragen an Bundestagsabgeordnete geschickt, die für die Behindertenpolitik ihrer Fraktionen zuständig waren oder in Zukunft sein könnten. Geantwortet haben: [Angelika Glöckner](#) von der SPD, [Stephanie Aeffner](#) und [Corinna Rüffer](#) von den Grünen, [Wilfried Oellers](#) und [Hubert Hüppe](#) von der CDU/CSU sowie [Sören Pellmann](#) von den Linken.
- Am 19. Oktober 1990 wurde die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland gegründet. Anlässlich des 31-jährigen Jubiläums hat das Magazin "Selbstbestimmt" mit Ottmar Miles-Paul und Barbara Vieweg über die Veränderungen der letzten drei Jahrzehnte gesprochen. [Zum Interview >>](#)

- Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) hat eine neue Podcast-Reihe gestartet: Im "Präsidiumsgespräch" beleuchten DBSV-Präsidiumsmitglieder und deren Gäste Themen, die den Verband aktuell beschäftigen. [Zur Meldung >>](#)
- Der MDR baut sein barrierefreies Programmangebot aus und zeigt zum bis 9. Januar 2022 41 Märchenfilme mit Deutscher Gebärdensprache, Untertiteln und/oder Audiodeskription im Fernsehen und der ARD-Mediathek. [Zur Meldung >>](#)
- Treppen am Eingang, Toiletten im Keller – die meisten Restaurants und Bars in Deutschland schließen Menschen mit Behinderung aus. Das "Zeit Magazin" befasst sich im Artikel mit Barrieren in der Gastronomie. [Zum Artikel >>](#)
- Menschen mit Behinderungen sind oft gut ausgebildet, aber überproportional erwerbslos. Was sich ändern muss, damit alle gleichberechtigt arbeiten können, beleuchtet das Feature "Inklusion und Arbeitsmarkt: Deutschland behindert sich selbst" von Deutschlandfunk Kultur. [Zum Beitrag >>](#)
- Viele Unternehmen zahlen lieber die Ausgleichsabgabe als Menschen mit Behinderungen einzustellen – vor allem Start-ups. Die Zeitschrift "WirtschaftsWoche" stellt die Initiative Inklupreneur und deren Gründer vor, die die Situation in der Start-up-Szene verändern wollen. [Zum Artikel >>](#)
- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen sollen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereiten. Der Wechsel gelingt aber weniger als einem Prozent der Beschäftigten. Woran es liegt, möchte die Neue Norm im Gespräch mit zwei Werkstattbeschäftigten herausfinden. [Zum Artikel >>](#)
- Die Münchener Ludwig-Maximilians-Universität hat zum Wintersemester den Erweiterungsstudiengang "Pädagogik bei Autismus-Spektrum-Störungen" gestartet. Das Angebot ist in Deutschland das erste seiner Art. [Zum Artikel >>](#)
- Voraussichtlich ab Frühjahr 2022 werden die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für nicht-invasive Pränataltests auf die Trisomien 13, 18 oder 21 übernehmen. Was das ethisch und gesellschaftlich bedeutet, beleuchtet die ARD-Dokumentation "Der Bluttest – Welches Kind soll leben?". [Zum Beitrag >>](#)
- Eine Mutter hat Verfassungsbeschwerde gegen den erzwungenen Förderschulbesuch ihrer Tochter und die Verweigerung des Rechts auf inklusive Bildung eingelegt – ohne Erfolg. Ein Gastbeitrag der Grünen-Politikerin Dr. Brigitte Schumann über den "blinden Fleck" des Bundesverfassungsgerichts. [Zum Beitrag >>](#)
- Das Berliner Landesamt für Gesundheit und Soziales hat die Neuauflage seines Ratgebers für Menschen mit Behinderung in Berlin veröffentlicht. Er enthält Informationen und Hilfestellungen rund um das Schwerbehindertenrecht in unterschiedlichen Lebensbereichen. [Zum Ratgeber >>](#)
- Die aktuelle Ausgabe des Wir-Magazins der Fürst Donnersmarck-Stiftung hat den Titel "Berichte aus dem Schatten. Über Gewalt reden" und befasst sich im Schwerpunkt mit Gewalterfahrungen von Menschen mit Behinderung. [Zum Magazin >>](#)
- Das Buch "Autokorrektur – Mobilität für eine lebenswerte Welt" von Katja Diehl ist ein Plädoyer für eine inklusive und klimagerechte Verkehrswende. Die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben hat einen Beitrag aus der Sicht von Menschen mit Behinderungen beige-steuert. [Zum Buch >>](#)
- Das Praxishandbuch "Ich selbst? Bestimmt!" vom Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen enthält Anregungen, Praxisbeispiele und Arbeitsmaterialien, um Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen auf das selbstbestimmte Wohnen vorzubereiten. [Zum Buch >>](#)
- Die Zentralstelle für barrierefreie Informationstechnik und das Institut für Digitale Teilhabe in Bremen haben das "Handbuch digitale Teilhabe und Barrierefreiheit" herausgegeben. Es beschreibt wissenschaftliche wie rechtliche Grundlagen und führt Beispiele aus der Praxis auf. [Zur Meldung >>](#)

- Eine Broschüre der Prader-Willi-Syndrom Vereinigung Deutschland e.V. informiert in Leichter Sprache über das Syndrom und soll Betroffene unterstützen, selbstständiger und selbstbestimmter zu leben. [Zum Buch >>](#)

Veranstaltungshinweise

- **1. Dezember 2021, Berlin und online:** Berliner Begegnung zum Thema „Digitalisierung im Gesundheitswesen – eine Chance für die Forschung zu Netzhautdegenerationen?“ von Pro Retina. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **1. Dezember 2021:** Digitaler Runder Tisch "Wie geht es weiter mit dem Werkstätten-System in Deutschland? Sonderwelten überwinden und den Arbeitsmarkt UN-BRK-konform gestalten." von Katrin Langensiepen, Europaabgeordnete für Bündnis 90/Die Grünen. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **1./2. Dezember 2021:** Symposium "Digitale Chancen – Chancen digital" von der Koordinierungsstelle Chancengleichheit Sachsen in Kooperation mit dem Hochschuldidaktischen Zentrum Sachsen und dem Arbeitskreis E-Learning der Landesrektorenkonferenz Sachsen. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **2. Dezember 2021:** Onlineveranstaltung "Zwang ist keine Wahl: Vorstellung der Aktion Artikel 16" des Projekts "Partizipativer Landschaftsdialog". [Zur Veranstaltung >>](#)
- **2./3. Dezember 2021:** Online-Konferenz zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen von der Europäische Kommission und dem European Disability Forum. [Zur Veranstaltung \(auf Englisch\) >>](#)
- **2./3. Dezember 2021:** Onlinekonferenz 2021 "Wege aus der digitalen Spaltung. Entwicklung einer inklusiven sozialen Infrastruktur in ländlichen Regionen" vom Netzwerk EURECO. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **3. Dezember 2021, Berlin und online:** "Inklusion und Teilhabe – (k)eine Utopie?", Veranstaltung des Deutschen Behindertenrats zum Welttag der Menschen mit Behinderungen 2021. [Zum Livestream >>](#)
- **3. Dezember 2021, Berlin:** Sinfoniekonzert "Licht soll wieder werden" des inklusiven Utopia Orchesters. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **3. bis 23. Dezember 2021, Magdeburg:** Comic-Ausstellung "Vorsicht Stufe! – Behinderte Cartoons von Phil Hubbe" im Alten Rathaus. [Zur Meldung >>](#)
- **7. Dezember 2021:** Online-Seminar "Grad der Behinderung - Antragsverfahren und Gewährung" von Weinmann Webinare. [Zum Seminar >>](#)
- **7./14./16. Dezember 2021:** Veranstaltungen der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft im Rahmen der Informationswochen für Neubetroffene. [Zur Meldung >>](#)
- **8. Dezember 2021:** Networking-Event von der Bildungs-Plattform [WirfürVielfalt.de](#) im Rahmen des Tages der Bildung. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **8. Dezember 2021:** Webinar "Diversitätsbewusste Eventorganisation" aus der Webinar-Reihe "Vielfalt" von der openTransfer Akademie. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **8. Dezember 2021:** Zielworkshop im Rahmen der AG barrierefreie Hochschule vom Ausschuss für barrierefreie Informationstechnik der BFIT-Bund und der deutschsprachigen Gruppe der "International Association of Accessibility Professionals". Anmeldung bis 1. Dezember 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **9. Dezember 2021:** Webinar "Barrierefreiheit bei Social Media" aus der Webinar-Reihe "Vielfalt" von der openTransfer Akademie. [Zur Veranstaltung >>](#)

- **9. Dezember 2021:** Online-Vortrag "Eco Soma: Künstlerische Perspektiven auf Behinderung und Pflanzen-Mensch-Beziehungen in der Umweltkrise" aus der Reihe "Dis/Ability der Gegenwart und der Zukunft – Perspektiven der Behindertenbewegung und der Disability Studies" des Transfernetzwerks Soziale Innovation. [Zur Vortragsreihe >>](#)
- **10. Dezember 2021:** Online-Fachveranstaltung "Schutz vor Gewalt in Wohneinrichtungen" zum Internationalen Tag der Menschenrechte von Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, und der Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention des Deutschen Instituts für Menschenrechte. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **10. Dezember 2021, Wiesbaden:** Event zum barrierefreien Wohnen im **Belle Wi** vom Projekt "Brücken schlagen – Menschen verbinden (BSMV)". Anmeldung bis 1. Dezember 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **16. Dezember 2021:** Webinar "Story of my Inclusive Work Life! Einstieg – Aufstieg – Umstieg für Menschen mit Behinderungen und chronischer Erkrankung im Arbeitsleben" vom Hildegardis-Verein, dem inklusiven Expert*innen-Netzwerk iXNet und myAbility Social Enterprise. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **21. Dezember 2021:** 10. Kurzfilmtag mit zwei Filmprogrammen in **Leichter Sprache >>** und zwei Filmprogrammen mit **Audiodeskription und Untertiteln >>**
- **21./22. und 28./29. Januar 2022:** Viertägiges Online-Seminar "Mein Profil – ein ganz anderes Bewerbungstraining" vom Studienzentrum für Sehgeschädigte des Karlsruher Instituts für Technologie. Für Studierende und Jobsuchende mit Seheinschränkung. Anmeldung bis 3. Januar 2022. [Zur Veranstaltung >>](#)
- Das Bildungsinstitut inForm der Bundesvereinigung Lebenshilfe hat sein Bildungsprogramm für 2022 herausgegeben. [Zur Webseite >>](#)

Stellenangebote und Ausschreibungen

- Der Sozialverband VdK sucht zum nächstmöglichen Termin eine Assistenz/einen Sekretär (m/w/d) der Bundesgeschäftsführung in Berlin. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Der Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Nordrhein-Westfalen sucht Psychiatrie-Erfarene, die sich vorstellen können, ihr Wissen 2022 in Seminaren weiterzugeben. Einsendeschluss: 10. Dezember 2021. [Mehr Informationen auf Twitter >>](#)
- Die Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz sucht Kinder und Jugendliche zur Mitarbeit im neu eingerichteten Beirat, um die Kinderrechte auf Schutz, Befähigung und Teilhabe bei der Nutzung digitaler Medien umzusetzen und zu stärken. Bewerbungsschluss: 13. Dezember 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Die Lufthansa sucht technikinteressierte gehörlose und hörbehinderte Menschen für die Ausbildung zum Werkzeugmechaniker (m/w/d) in Hamburg mit Start im August 2022. Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Die Leibniz Universität Hannover und die Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V. bieten die Weiterbildung "Teilhabe durch Unterstützte Kommunikation erreichen" an. Anmeldeschluss: 28. Januar 2022. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Das Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin schreibt den Annedore-Leber-Preis 2022 aus und sucht Projekte für beispielhafte Inklusion im Arbeitsleben. Bewerbungsschluss: 31. Januar 2022. [Zur Ausschreibung >>](#)

- Die Freudenberg Stiftung und die Bundesarbeitsgemeinschaft Inklusionsfirmen schreiben den Rudolf-Freudenberg-Preis 2022 aus. Das Motto lautet: "Konzepte für Ausbildung und Qualifizierung in Inklusionsbetrieben". Bewerbungsschluss: 11. Februar 2022 [Zur Ausschreibung >>](#)
- Die Christoph Lohfert Stiftung sucht für Lohfert-Preis 2022 Projekte zum Thema "Gemeinsam für mehr Gesundheit: Modelle und Technologien zur Verbesserung der Erreichbarkeit, Aufklärung und Beteiligung in der gesundheitlichen Versorgung". Bewerbungsschluss: 28. Februar 2022. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Der Bundesverband evangelische Behindertenhilfe schreibt zum 6. Mal den "mitMenschPreis" aus. Gesucht werden Projekte und Initiativen der Eingliederungshilfe oder Sozialpsychiatrie, die insbesondere Menschen mit Lernschwierigkeiten, psychischer Erkrankung und/oder hohem Unterstützungsbedarf eine selbstbestimmte Teilhabe ermöglichen. Bewerbungsschluss: 15. März 2022 [Zur Ausschreibung >>](#)
- Der Verein "Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V." entsendet im Rahmen des "weltwärts"-Programms Freiwillige mit und ohne Beeinträchtigung in Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Bewerbungsschluss für eine Ausreise im Sommer 2022 ist am 20. März 2022. [Zum Programm >>](#)
- Der Förderkreis Gedenkort T4 und die Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas schreiben den 3. bundesweiten Theater-Wettbewerb zu Biographien der Opfer der NS-"Euthanasie"-Verbrechen. Um eine Anmeldung bis 15. Dezember 2021 wird gebeten. Einsendeschluss ist der 1. Juni 2022. [Zur Webseite >>](#)

Vermischtes

- Zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember haben die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, die Deutsche AIDS-Stiftung und die Deutschen Aidshilfe die Kampagne „Leben mit HIV. Anders als du denkst.“ gestartet. Ziel ist es, der Diskriminierung von HIV-positiven Menschen entgegenzuwirken. [Zur Webseite >>](#)
- Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat das neue Graduiertenkolleg "LokoAssist" an der Technischen Universität Darmstadt bewilligt. Das Kolleg möchte Disziplinen wie Humanwissenschaften, Informatik, Ingenieurwissenschaften und Medizin zusammenführen, um ungenutzte Potenziale von Assistenzsystemen zur Fortbewegung auszuschöpfen. Es soll ab 2022 mit etwa sechs Millionen Euro für viereinhalb Jahre gefördert werden. [Zur Meldung >>](#)
- Die Plattform "e-teaching.org" hat eine dreiteilige Reihe über "Barrierefreie digitale Hochschullehre" veranstaltet. Die Mitschnitte gibt es [auf der Webseite >>](#)
- Der Deutsche Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf hat eine Handreichung herausgebracht, die helfen soll, Barrierefreiheit von Webseiten und Apps durchzusetzen. [Zur Handreichung >>](#)
- Ein Bündnis aus mehreren Behindertenverbänden fordert in einer Petition ein Inklusionsforum im Deutschen Bundestag. [Zur Petition >>](#)
- Die Universität Bielefeld führt im Rahmen eines Forschungsprojekts eine Umfrage zur Inklusion in Fitnessstudios durch. Teilnehmen können Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen. [Zur Umfrage >>](#)
- Die Aktion Mensch fördert mit dem Programm "Internet für alle" Investitionskosten und Bildungsangebote, die eine gleichberechtigte Teilhabe am digitalen Fortschritt ermöglichen. Projekte können bis 31. Dezember 2022 zweimal 5.000 Euro ohne Eigenmittel beantragen. [Zum Förderangebot >>](#)
- Die Deutsche Rheuma-Liga hat die Kampagne "Gemeinsam weiterbewegen!" gestartet und hat für Rheumabetroffene Motivationstipps und Bewegungsangebote für Zuhause zusammengestellt. [Zur Seite >>](#)

- Instagram will für sein Kurzvideoformat "Reel" die Möglichkeit anbieten, Text in Sprache umzuwandeln inklusive wählbarer Stimmeffekte. [Zur Meldung >>](#)
- Das Projekt "JOBinklusive" von Sozialhelden e. V. hat eine Gruppe auf LinkedIn für Menschen mit Behinderungen – und deren Allies – erstellt. Die Gruppe soll dem Austausch zu den Themen Arbeit und Inklusion dienen. [Zur Gruppe >>](#)

Unsere Newsletter-Tipps

Um mehr über behindertenpolitische Themen zu erfahren, empfehlen wir folgende Newsletter:

- [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#)
- [Bundesvereinigung Lebenshilfe](#)
- [Der Paritätische Gesamtverband](#)
- [Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband](#)
- [Deutscher Gehörlosen-Bund](#)
- [Deutscher Rollstuhl-Sportverband](#)
- [Deutscher Verein](#)
- [Inklusions-Newsletter des Behindertenbeauftragter der Bundesregierung](#)
- [Sozialverband VdK](#)

Deutscher Behindertenrat (DBR)

c/o BAG SELBSTHILFE
Mariendorfer Damm 159
12107 Berlin

Telefon: +49 (0) 211 31006 - 54/55

Fax.: +49 (0) 211 31006 - 66

E-Mail: info@deutscher-behindertenrat.de

Webseite: www.deutscher-behindertenrat.de

Twitter: [@dbr_info](https://twitter.com/dbr_info)

Hinweis: Der DBR-Newsletter enthält oder verlinkt auf Informationen und Inhalte von Dritten. Diese haben wir nicht auf Barrierefreiheit geprüft.